



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

240 (25.5.1900) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-83447

General-Wanseiger

Telegramm . Abreffe: "Journal Mannheim." In ber Boftlifte einzertragen unter Rr. 2958. Abonnement:

60 Big. mountlich. Bringeriche 20 Big, mountlich burd bie Boft beg, incl. Boftaniichlag IR. 2.40 pro Cinartal. Buierate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reffinnen . Beile 60 Bts Gingel-Rummern 3 Big. Doppel . Rummera & Big.

(Babifche Bollsgeitung.)

E 6. 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Telephon: Rebaftion: Rr. 377.

(110. Jahrgang.) Erpebition; Rr. 218. Druderei: Rr. 341.

Ericheint wöchentlich gwölf Dal.

Gelejenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Becantwortlich für Politif: Dr. Paul Darms. für Thenter, Runft u. Femillet Dr. Friedrich 28alter. für den tot und prov. Ebeil: Ernft Müller. Ernst Müsler.
für den Injerateniheile Rael Abfel.
Motationsbrud und Berlag der Dr. D. Dans'schen Buch-druderei (Erfte Kannheimer Lopographische Knstall). (Das "Munnheimer Journal" ift Sigenthum des lathelischen Kurserhabirales. Burgerhofpitale.)

Rr. 240.

Freitag, 25. Mai 1900.

(Abendblatt.)

Meghptifche Buftande.

Religiofe Gahrungen, wie fie nach ber Timesmelbung (im Mittagsblatte) gegenwärtig in Megapten broben follen, pflegen nicht felten aus wirthichaftlichen Migberhaltniffen gu entfpringen, Darum burfte nachstebenber Bericht besonberes Intereffe beanspruden, ber uns aus MIeganbrien, 12. Mai, jugeht: Das Projett eines für bie Bewäfferung bes Riffhals und bamit für ben Wohlftand Meghptens unichätharen Durchftiche ber Grasinfeln im Beigen Ril ift ber Anregung bes großen beutschen Forschers Schweinfurth zu banten. Bor etwa vier Monaten find bie in Ausficht genommene Arbeiten am weißen Rif unter Leitung bes Dajors Beate Ben in Ungriff genommen worben. Die legtbin beim ägnptischen Arbeitsministerium eingelaufenen Rachrichten bezeichnen ben Fortgang biefer Arbeiten als burchaus zufriedenstellend. Rach Ueberwindung bon fünf Brasinfeln ift Beate Ben unter bem 8 " 25' nordlicher Breite auf eine fechfte Banf bon 400 Parbs Lange und nach Befeitigung berfelben 11/2 Meilen weiter fühlich auf eine fiebente geftogen. Die Länge biefer letteren, die bei 8 ° 53 ' beginnt, bat noch nicht festgeftellt werben tonnen. Unmittelbar nach Beginn ber Arbeiten ift bie Maffe in ber Racht ploglich in Bewegung gerathen und bat fammtliche Fabrzeuge bis über benGobat hinaus fortgeschwemmt, gludlidjerweise ohne fie gu beichabigen. Anscheinend icon als Folge biervon ift vom 8. bis 23. April ber Bafferipiegel bes Rils bei Fafchoba um 45 Centimeter geftiegen; gleichzeitig hat fich gwifichen bem 10. und 22. April ber Bafferstand bes fublich von Gennaar in ben blauen Ril einmunbenben Rebenfluffes Dinber um 9 Centimeter gehoben. Die große Bebeutung ber glüdlichen Rofung biefer Aufgabe tritt gerabe in biefem Jahre, wo bie Wafferarmuth ichweren wirthicaftlichen Schaben heraufbeschworen hat, besonders hervor. Bu der Schädigung burch ben Waffermangel tommt nun noch bas Wiederauftreten ber Beft in Bort-Saib und Suafin; in ben lehten Tagen find in beiben Stabten einige Falle vorgetommen.

Die nachfte Folge ber beiben Blagen, bie wie in ben biblifchen Beiten bas Bind beimgujuchen broben, ift eine große Depref fion auf bem Gelbmartte. 3m Gegenfat ju ihr fteht nur icheinbar eine ins Magloje gefteigerte Luft gu baulichen Unternehmungen in ber Sauptftabt Rairo, ber bie ichonften Theile im Billenviertel ber Stadt jum Opfer fallen, um Miethebaufern und Geschäftslotalen Plat gu machen. In biefen gesuchten Quartieren Rairos erreicht ber Quabratmeter in einzelnen Fallen bereits einen Breis bon 10 Bfb. Sterl. Bon fachberftanbiger und einfichtiger Geite merben biefe Buftanbe als im bochften Grabe ungefund und ber Gintritt einer empfindlichen Rrifis auf biefem Gebiete als unausbleiblich bezeichnet ... Un biefer Thatfache burfie auch die Bahricheinlichfeit nichts andern, bag auf bem Gelbmartte im Allgemeinen bie Preife fofort wieber in bie Bobe geben merben, fobalb bie erften ficheren Rachrichten bom Ginfeben ber Tropenregen und ber beginnenden Bilichwelle eintreffen. Borläufig bat allerbings Gir Billiam Garftin noch nicht febr viel Tröftliches von feiner Inspettionsreise nach bem obern Ril mit-

gebracht, bon ber er biefer Tage guriidgetebet ift. Im bergangenen Jahre batten fich bie wenigen Pefifalle auf bie biefige Safenftabt beichranti; bie erften maren gleichfalls legten zu Musgang bes Sommers tonftatirt wurden. Auch biefes Ral find bie erften Symptome ber Beft in Bort-Gaib während

einer gehntägigen Beriobe gang außergewöhnlicher Sipe aufgetreten, was bie bisber von ben Mergten aufgestellte Behauptung gu entfräften scheint, nach ber bie Pest ber Feuchtigkeit und Ralte ibre Berbreifung verbantt. Die Bevölterung und auch ein Theil ber Breffe verhalten fich, gerabe wie vor einem Jahre, ben Rrantbeitsfällen gegenüber febr fteptifch: fein argtliches Gutachten fann fie davon überzeugen, daß man es mit ber wirklichen Best zu ihun habe. Mus Suafin tommt bie Radricht, bag bie gablreichen Ratten, bie besonders in einheimischen Gewürgtramer-Laben baufen, wieder bon einer Seuche befallen feien. Es ift bodift mabriceinlich, bag biefe Epidemie unter ben Ratten ben Infettionsftoff für Erfrantungen unter Menichen abgibt, aber bas Bolf will nun einmal nicht glauben, baß biefe Ertrantungen bie Beft feien.

Dieje Auffaffung bat fich ben gur Feststellung ber Rrantheit fofort nach Bort-Saib geeilten Dottoren Binding Ben, Bitter und Grabam gegenüber in Thaten umgefest. Bu berartigen Musichreitungen war es im vergangenen Commer auch hier gekommen, wo die Menge fich bem Transport ber Beftverbachtigen offen wiberfeste und ibre Buth besonders an ben fonvargen Ambulangmagen ausließ. Die unteren Bolfsichichten hegen ben Argwohn, bag bie europäischen Aerzte mit ber Entsbedung "authentischer" Bestfälle eine Art Sport treiben; bann aber werfen fie ben Sanitatsbehörben bor, bag fie fie burch bie Schabigung, bie Sanbel und Banbel infolge ihrer Anordnungen erfährt, um ihren färglichen Broberwerb bringen. Gier hatten berartige Unruben burch bie gablreicher gur Berfügung fiebenben Mittel unterbriidi werben tonnen; nach Bort-Caid, mo fich tein Militür befindet, hat die Regierung sich beranlaßt gesehen, gur Unterftuhung ber Polizei eine Abtheilung Ravallerie gu ent-

Bon Geiten ber Regierung find übrigens, um ein Umfichgreifen der unheimlichen Krankheit zu verhüten, die umfaffenbsten Magnahmen getroffen worben. Außer bem am 29. Dai b. 3. erlaffenen Reglement, bas noch zu Recht besteht, wurde die bom Minifterium bes Innern unterm 11. Mai 1895 erlaffene Berordnung, betreffend außergewöhnliche Magnahmen beim Auftreten epibemifder ober anftedenber Rrantheiten, von Reuem in Rraft gefeht. Daneben ift bie Schulbentaffe, um einen Bufchuf. von 10 000 Bfb, engl. zu fanitären Zweden angegangen worben. Allerfeits besteht bie nicht gang unberechtigte Soffnung, bag es bem bon gewiffenhaften und energifden Elementen ausgeübten aguptifchen Sanitatsbienft gelingen werbe, ben gefährlichen Baft noch rafcher als im Borjahre gum Abgug gu gwingen.

Soziale Friedensarbeit.

[] Es ift ein Jahr ber, feit ber Reichstag ber 16. Roms miffion einen Centrumsantrag auf Errichtung bon Arbeits-tammern und einen freifinnigen auf Errichtung eines Reichsarbeitsamtes überwiesen hat. Zugleich mit biefem Antrage aber ging an biefe Rommiffion ein Antrag ber nationalliberalen Abgg. Grhen, b. Sen I und Baffermann, ber bas Biel berfolgte, gemeinfam Arbeitgeber und Arbeitnehmer gur Erlebigung gemeinfamer Arbeitsangelegenbeiten gujammenguführen, und gwar auf bem Boben ber bibber geichaffenen Organisation; namlich überall, wo Gewerbegerichte besteben ober noch errichtet werben, Ben ber Gemerbederichte in bilben, bie ausschlieflich bie Unternehmer von Fabriten und Nabritarbeiter umfaffen.

biefer Abtheilungen ber Gewerbegerichte als Ginigungsamt in Falle von Streitigkeiten zwifden Arbeitgebern und Arbeitern dahin zu erweitern, daß ein gesehlich gesicherter Berhandlungsgwang eingeführt wirb.

Eingebend hat die Rommiffion biefe Untrage berathen, won gu bann noch ein freifinniger auf Uebertragung ber Rechtis fabigteit an die Berufsbereine tam, und die Berichterftattung über biefe Berathungen bem Abg, Grhr. v. Sent fibertragen. Bie wir aus bem Rommiffionsbericht erfeben, ift ber Rommiffion bon bem Abg. Frhen. v. Hehl bie fozialpolitische Situation, bet feine Initiatibe gerecht zu werben beabfichtigt, in folgender Beise

gufammengefaßt worben: Wenn es ber Gefehgebung gelänge, gemeinschaftliche Organisfationen und Stellen im Ginne ber faiferlichen Erlaffe bom 4. Februar 1860 gu ichaffen, mo folde vermittelnbe Silfe rafch gefunden und in bertrauensvoller Beife in Unfpruch genommen werben tonnte, formulebe baburch eine wefentliche Erleichterung in ber Behanblung ber aus bem Urbeitobertrag entfichenben Differengen berbeigeführt werben. Bon ben unter ben Bestimmungen bes englischen Conciliation Act in ben Jahren 1897-90 behanbelten Streitfällen feien nicht weniger als 45,4 pEt. vor Ausbruch von Streifs burch vorquigegangene gemeins ichgefliche Berhandlung beigelegt worden. Ein nicht minder großer Ruben ber vorgeschlagenen gemeinsamen Organisation sei darm zu finden, bag biefelbe in ber Richtung einer Abichwächung und Dinberung bestehender Gegenfage und in ber Berbeiführung ber wünfchenswerthen Fühlung zwischen Arbeitgeber und Arbeitern gläuftig zu wirten geeignet fein würbe

Das Ergebnig ber Rommiffionsberathungen war, bag biefe Unregungen in folgenbem Untrag gufammengefagt wurben, übet ben fich ber Reichstag bemnächft schluffig gu machen bat:

I, die verdündeten Regierungen zu ersuchen: a) für die Pflege best Friedens zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gesehliche Bestimmungen über die Formen berbeizusstühren, in denen die Arbeitet, welche ihr Bertrauen bestign und Regelung gemein famer Angelegen heiten betheisigt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen die Berhandlung mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung bestädigt werden; b) insbesonbere in Erwägung barüber eingutreten, in welcher Weise burch eine weitere gesehliche Ausgestaltung der Gewerbegerichte unter besonderer Berückschigung der §§ 9 (BiQung von Abtheilungent Fadeit, Handwert, Hausindustrie), 61—69 (Einigung som t) und 70 (Gutachten und Anträge) des Gesehles vom 29. Juli 1890, des treffend bie Gewerbegerichte, ein Weg gu bem aub a bezeichneten Biefe

II. ben herrn Reichstangler zu ersuchen, babin zu wirfen, baß ein Reich a. Ar beit ba mi errichtet werbe, welchem bie Untersuchung und Jesistellung ber Arbeiterverhaltniffe im Deutschen Reich unter bin-zuziehung von Bertretern ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer obliegt. Es unterliegt feinem Zweifel, bag bie große Mehrheit bes Reichstags binter biefen Beichluffen ber 16. Rommiffion fiebt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. Dai. (Die beutiche Ginfuhr) ift im April 1900 mit 3,66 Millionen Tonnen um 55 177 Tonnen geringer gewesen als im April 1899, Die Ausfuhr bagegen mit 2,6 Millionen um 162 949 Tonnen größer. Die gefammte Ginfuhr in ben erften vier Monaten 1900 blieb mit 12 041 422 Tonnen um 702 171 Tonnen gegen benfelben Beitraum bes Borjabres gurud, Die gefammte Uusfuhr bas gegen, Die 10 444 015 Tonnen betrug, erhielt einen Buwachs um 996 983 Tonnen. Um Musfall ber gesammten Ginfubr mar be-Insbesondere follten die Funftionen I fonbere bie Robleneinfuhr beibeiligt: Der Rudgang ber Roblen-

ein Theil ber Sonnenscheibe vom Monde bebedt und zwar in | Frankreich zwischen 0,9 und 0,7 bes Sonnendurchmeffers, in Deutschland zwischen 0,7 und 0,5 beifelben. In Roln beginnt bie Finfternift Rachmittags 3 Uhr 56 Din. und endigt 5 Uhr 59 Min. M.-E. 3. In Frantfurt a. M. und Mannbeim beginnt fie 3 Uhr 58 Min. und enbigt 6 Uhr 1 Min.; in Berlin beginnt fie 4 Uhr 1 Min. und enbigt 5 Uhr 55 Min.; in Breslau ift ber Anfang 4 Ubr 5 Min., bas Enbe 5 Ubr 57 Min. Die 206nahme bes Tageslichts wirb um die Zeit ber größten Berfinfterung ber Conne auch in Deutschland febr mertlich und ber Unblid ber fichelformig ericheinenben Conne eigenartig fein; allein bas Grogartige ber Erscheinung tritt nur auf ber fcmaleit Bone ber Totalität und mabrend ber furgen Beit ber völligen Berbedung ber Connenfdeibe bervor.

Der tiefe Eindrud, ben bie hoch am himmel ftebenbe, bollig verfinfterte Sonne mit ihrem Strahlenfrange (ber Corona) ber borruft, und die feltfame Beleuchtung bes horizonts und bes Simmels werben bon ben Mugenzeugen früherer Erfcheinungen fo ebhaft geschildert, bag man wohl begreifen tann, warum in un fern Tagen bes leichten und billigen Reifens Schaaren von Reugierigen fich aufmachen, um in Spanien und Portugal ben merf würdigen Borgang mit eigenen Augen ju feben. Aber nicht nur intereffant, fonbern auch miffenichaftlich bon hober Bebeutung ift bie bevorstehende gangliche Sonnenfinfterniß und sowohl in Amerika als Europa find aftronomische Expeditionen ausgerüftet worben, um an geeigneten Bunften Aufftellung gu nehmen. Bor Allem aber foll bie Untersuchung ber Corona gelten, bem leuchtenben Strahlenfrange, ber Die Conne umgibt.

Bahrend ber völligen Berfinfterung wird in Nordamerita mit eigenthumlich fonftruirten Apparaten eine photographifche

himmelägrundes um biefelbe, borgenommen, jum 3wed, einen eitwa vorhandenen Planeten gwifden Merfur und ber Sonne gu entbeden. Dan bat icon bei fruberen Connenfinfterniffen nach einem folden, möglicherweife borbanbenen Blaneten gefucht, aber ohne Ergebnig. Wenn ein berartiger Planet vorhanden und im Durchmeffer fehr tlein ift, fo tann er fich leicht ber Wahrnehmung während bes turgen Zeitraums ber Totalität entgieben. Rach gewiffen Berfuchen, Die Professor Bidering angestellt bat, ift es aber möglich, mittels eines geeigneten photographifchen Apparais bei nur einer Minute Erponirung ber Blatte mabrend ber bolligen Berfinfterung ber Conne Sterne bis gur 8. Grofe aufgunehmen. Gin Planet gwifden Conne und Mercut, ber auch nur 20 bis 30 Meilen im Durchmeffer bat, wurde fich biernach ber Babrnehmung nicht entgieben tonnen. Wieweit Die Borausfehungen bes ameritanischen Aftronomen fich bewahrheiten, wird die Finfterniß ergeben, ba an einem Orte im Staate Mabama ein geeigneter Apparat in Thatigfeit treten foll.

Rur Bequemlichteit ber Aftronomen, Die in Bortugal bes obachten wollen, bat bie portugiefifche Regierung in bantenswerther Beije Anordnungen getroffen. Alle erforberlichen Instrumente werben zollfrei eingelaffen, auch find an ben gemablten Beobachtungsftationen Die Polizei- und nöthigenfalls Die Dilitarbehörben angewiesen, für bie ungestörte Thatigteit ber Beobachter einzutrefen und allen Zubrang Neugieriger abzuwehren. Alle Telegraphenstationen auf ber Linie ber Totalität follen am Tage ber Ginfternig besondere Gorgfalt auf Die Regulirung ber Uhren berwenden, gemäß ben Zeitfignalen, Die fie taglich vom Obfervatorium in Liffabon erhalten. Rach bem Berichte biefen Obferbatoriums find die tlimotifden Berbaltniffe in jenen Theilen Bortugals durchaus gunftig, auch die Wege in gutem Zuftande und an Transportmitteln fehlt es nicht. Für Diesenigen, welche bie

Wenilleton. Die Sonnenfinfternif am 28. Mai.

Die großartige Ericheinung einer bollftanbigen Berfinfterung ber Conne wirb in ben Radmittagsftunben bei 28. Dai, alfo am nachften Montag, in Guropa auf einer 75 Rim. breiten Bone fichtbar fein, Die fich bon ber Giabt Obar (fublich bon Oporto) in Bortugal quer burch bie iberifche Salbinfel nach Alicante an ber mittellandifden Rufte Spaniens bingiebt. Dies ift jeboch, wie wir ber "Roln. Big." entnehmen, nur ein fleiner Theil bes Beges, ben ber Mondichatten an jenem Zage über ber Erboberfläche befcreibt. Denn biefer Schatten trifft bie Erbe am 28. Dai bei Sonnenaufgang an einem Orte im Stillen Drean weftlich von Mexito in 248 Grab 10 Jug ofil. Lange von Greenwich und 17 Grab 43 Fuft nordlicher Breite und bewegt fich bann burch ben füboftlichen Theil ber Bereinigten Staaten, über ben Atlantifchen Dzean, burch Portugal und Spanien, über Mgerien und Tripolis nach Oberagnpten, me er in 31 Grab 49 Fuß o. 2. bon Greenwich und 25 Grad 8 Fuß n. Br. mit Connenuntergang bie Erboberfläche verläßt. Geeignete Stationen gur Beobachtung ber ganglich berfinfterten Sonne befinben fich in ben Bereinigten Staaten, in Bortugal und Spanien fowie in Algier. Die langite Dauer ber bolligen Berfinfterung beträgt übrigens nur 2 Minuten 11 Setunden und fie tritt ein an einem Buntt bon 315 Grad 0 Jug 8, 2. Gr. und 44 Grab 57 Fuß n. Br. im westlichen Theile bes nordatlantifden Dzenne. In Portugal beträgt Die Dauer ber bolligen Berfinfterung nur 95 Gefunden, im mittlern Gpanien nur 83 Gefunden, an bee Rufte bon Algier 70 Gefunben Es ift alfo blog eine febr turge Spanne Beit, mabrend beren auf ber genannten ichmalen Bone bie völlige Berfinfterung ber Gonne eintritt. Rorbofilich und fubmeftlich von diefer Bone wird nur I Aufnahme ber weiten Umgebung ber Conne, namlich bes bunteln I Connenfinfterniß bort beobachten wollen, wird in bem Berichte

es

agen 2047

k,

MARCHIVUM

einfube betrug nicht weniger als 862 151 Tonnen. Ebenfo entfallt ber größte Theil ber Ausfuhrzunahme auf Roblen (856 040).

Frankreich.

p. Baris, 24. Mai. Gin formliches Programm

hat ber Minifterprafibent in ber Rammerfigung aufgestellt, bie fim bas legte Berfrauensvotum ertheilte. Balbed Rouffeau ertiart: herr Reinach bat von "Baffenftillflanb gesprochen, und er fieht nicht allein ba, benn Berr Deroulebe thut bas Gleiche. Aber bas Land will teinen Baffenftillftanb, feinen Beltaunftellungufrieben, es will ben enbgültigen Frieben. Reine Regierung tann fich unabluffig fdmaben laffen, und bas Breg gefes muß baber fo abgeanbert werben, bag bas Stantsoberhaupt wirffam gefchilft wirb, und bie Berleumbungen ber Gingelnen im Wege ber Breffe bon ben gewöhnlichen Gerichien, flatt bon bem Schwurgerichte abgeuttheilt werben. Bum Schutge ber Republit muß bann ferner bas Bereinsgefes gur Erlebigung gelangen, bie Bermebrung ber Rlofterguter, welche beute ein Wertgeug ber Berrichoft find und morgen ein Rriegsdat werben tonnen, muß berbinbert werben; bie Rammer muß ferner ben Ctaat in feine fruberen Rechte gegenüber bem gugenbunterrichte einsehen, und endlich forbern wir Sie nuf, bie perfonliche Gintommenfieuer, bie in bem neuen Finangentwurfe enthalten ift, fowie ball Gefet über bie Alteraverforgung ber Urbeiter gu bewilligen. Das ift unfer Brogramm. Wenn bie Rammer glaubt, bag Unbere beffer geeignet finb, unfer Bert fortgufegen, fo mag fie es fagen, und wir werben unfete Bollmachten nieberlegen. Rammer votirte aber bem Minifterium ihr Bertrauen, fur bies

Aus Stadt und Land.

* Ablofung bes Allmendgenuft in Redarau. Giner Bor lage ben Stadtrathe an ben Burgerausichuft eninehmen wir: Die Rothwendigleit, Almendgrundfellde ber fruberen Gemeinde Redarau behnfe Bermenbung ju öffentlichen Zweden ihrer bisberigen Beftimmung ju entgieben, wirb vorausfichtlich in nochfter Zeit in verflartiem Mage eintreten. Um wun nicht jebesmal, fobalb fich bie Ablbfung einer Parzeile ben Almenbgefonbes ale nothwenbig ermeift, ben Burgeraul-ichag bebelligen zu muffen, erfdern es bem Stabtrath gwednichig abelich wie vies f. 3t, für ben Gtabitheil Raferthal geschen ift — einen Burgerausschubseichluß babin berbeigusübren, bag ber Burgerausschubseichluß babin berbeigusübren, bag ber Burgerausschuß ben Gtabtrath generell ermächtigt, 1) bie Almenbgutrigenschaft ber fommtlichen Almenbgrunbftude aufzuheben, fobalo eine Bermenbung berfelben für öffentliche Bivede erforberlich wirb; 2) im Fraie ber Abilijung ber Genugberechtigten bie in § 4 bes Einber-leibungagefehrs fefigefehie Gefbernte bon 2 .W 50 .D pro Ur gu gemabren. Daburch ware es bei eintretenber Rothwenbigfeit gur Ablojung bon Almenbnugungen bem Stabtrath möglich, bas Abiofungs berfahren jeweils ohne Berging jum Abichluft gu bringen. Bezugnahme auf ban Borgetragene fiellt ber Stabtrath Die Antrage, ber Burgerausfchuft wolle: 1) nachftebenbem Befchluf bes Stabtrathe leine Zustimmung eriheiten: "Die Almendguteigenschaft der Almend-toole in den Gewannen "Angel, Morchfeld, Reurott, Pfingkweide und Almengewann", soweit sie in die Unterweduungen gefollen tesp. ver-tauft morden sind, nämlich von Gewann "Angel" die Loose 5 und 6, von Gewann "Reurott" und zwar von Lyd. Ar. 5383 die Loose 1 die 23 und von Lyd. Ar. 5085 die Loose 47 die Co., von Gewann "Alkmengewann" die Luofe 2 und 3, von Gewann "Morchfeld" die Loofe 14 bis 18, von Gewann "Gfingstwaibe" die Loofe 45 bis 69 wird aufgehoben und ben Rugniegern, nachbem eine Juweifung von Erfah-grundstuden unthunlich ift, au Stelle bes ihnen entzogenen Gelanbes bon ber Beit ber Abtretung an eine führtibge auf L. Robember jabi-bare Rente bon 2 - 8 50 3) pro Ar gewährt; 2) ben Stabtrath er-Die Almenbguteigenschaft ber fammtlichen Afmenb. machtigen: a. Die Almenbguteigenschaft ber fommtlichen Almenbgrunbflide, fobath eine Berwenbung berfelben fur öffenfliche Broede (Berfebrianlagen, Bau- und Industriedlige u. a.) erforberich wird, aufanbeben und bie Genufiberechtigten nach § 4 bes Einberleibungs-

Manalifation auf bem Balbhof. In einer Borlage bel Siebirathe an ben Bürgeransichuf meb ausgeführt: Durch Befcheib bel Begirturaths bom 8. Juni 1899 erhielt bie Stabigemeinde bir mafferpolizeiliche Genehmigung, auf ber hubenftrage, Langftrage und Bochtftrafte, fowie aus ben biefelben verbinbenben Gerofenftreden in Balbbaf mit einer Gefammtflache von 6 gefter bie Brunde, Tagund Meteoricalfer, fowie bie bauslichen Schnute und Grauchmager in provisorischer Weise in den Flogdafen einzuleiten. Der Bürgerand-Schuft genehmigte hiervalf am 27. Juni 1830 gunördet sur Derktellung bes Kanals in der Langstraße und des Ableitungskanals in der Albeimktaße die Simme von 75,000 M. Diese beiden Amöle sind inzwischen bergestellt norden und es hat sich sind minmehr als gwedmößig errgeben, zur Erweiterung des Entwagerungsprodisoriums den Kanal in der Langstraße ben Kanal guleben, um auch bus Schulbaus, fotbie bie librigen an biefe Straftenftreffe augrenzenden Liegenschaften, d. h. sowohl die schon vorhandenen Gebaube, all ouch bie projeftirten Reubauten, ordnungsmäßig ent-

noch besonders erwähnt, daß es in Aveiro, Bigen, Guarda, Oporio und er Babeftaffen von Lufo Gafthoje gibt.

- "Sternfebnuppe". Gine Ctanbalgefcbichte, Die in ben fogewornnten beften Rreifen fpielt, beschäftigt gegentwartig bie Barlier Gerichte und mirb in ber frangoftichen Preffe lebbaft befprocen. Die Belbinnen ber Tragitomobie find gwei ungarifche Dumen, Die feit langerer Beit in Boris leben. Bor fünf Jahren machte bie Baronin &. ., bie bamals 20 Jahre alt war, in Bubapeit bie Betanntichaft einer jungen, bubichen Sanbumannin gleichen Alters, welche auf ben Ramen Stern borte. Die Baronin muchte Bl. Stern gur Bertrauten und Freunden ihres Dergens, nub unternahm mit ihr große Reifen nach Gubafrifa und Rorb-Hallen. Die beiben Frauen trennten fich nicht mehr bon einnnber, und bie mit Diamanten und Juwefen gefonnudte, verhatichelte, von gabireichen Cavalieren angeschmachtete Baronin lebnie aus Riebe ju ihrer Freundin jeben Berfehr mit britten Personen ab. So pilgerte man gliidfelig wie ein Chepaat auf ber hochzeitreife bon Bloutecorlo nach Rizza, von Rizza nach Genua, non Genua nach Benedig und Mailand, bis bie febr reiche Baronin in Paris auf bem Boulevard Saugmann ein prachliges Sotel mierbete. In ben erften Tagen biefes Maienmonats mifte bie Baronin nach ihrer umparifden Beimath ab, mo fie 14 Tage verweille. Bor ibrer Mixeife gab fie ber vielgeliebten Stern 2000 Fr., bamit fie eine neue Bobnung miethe. Much ihre Juwelen vertraute fie ber Freundin on und geftattete ihr augerbem, im haufe nach Belleben au fcmlten und gu walten. Alle bie Baronin biefer Tage wieber form, fant fer gu ihrer lleberrafdung in ber Wohnung bie traute Bergenufreundin nicht vor. In ihrer Erregung tlingelie fie fofori bas gunge Dienfiperfonal gufammen, und nun etfuhr fie, mas vorgefallen war. Fri. Stern hatte bei ihren togliden Spazierfahrten | nichts Italienifches, nichts Charafteriftifch-Raffonalen feien, fon-

maffern gu tonnen. Die mit Gr. Begirftamt biermegen geführten Berblungen führten gu bem Grgebnif, buf babfeibe gur Ginleite ber Mbmaffer aus ben ermabnten Grunbftilden, ausgenommen bie Ab maffer aus bem Betrieb ber projettirten Birthichaft bes Lubmig Erbrecht beim Babnubergang, feine Juftimmung ertheilte. Die Bautoften für ben neuen Rangl befragen 18,000 eff, bie bom Burgerausfoul angeforbert werben.

* Welandetaufch. In einer Borlage bes Ctabtrathe an ben Bürgerausfchuf beift es: Bon bem Grundftuct ber Evangel, Rollettur im Linbenhofftabilbeil jur Berfiellung ber Gasfabeifftrage (Gerede mifchen Linbenhofftrage und 4. Querftrage) ift eine Gelanbeflache on 2021,35 Quabentmeter feitens ber Stabtgemeinbe ju erwerben Ebangelifche Rollettur erffarte, bag fie jur freimilligen Abtretun biefes Gefanbes an Die Stubtgemeinbe um ben uls mufgig ju bezeich nenben Breis bon 4 de 50 3 unter ber Bebingung bereit fei, bag ibr jur Errichtung eines Dienftgebandes ein geeigneter Bauplat im oft-lichen Staditheil aus ber Sand (unter Umgehung ber biffentlichen Berfteigerung) vertauft ober berinufcht werbe. 3m Berlauf ber langeren Berhandlungen wurde ber Borfchlog gemacht, von ber Evang. Rollettur nicht nur bas Gelande fur bie Strede ber Basfabrifftrage gwifden Linbenhofftrage und 4. Querftrage, fonbern gleichzeitig auch enes jur Fortfehung ber Gasfabritftrage oftlich ber 4. Querftrage ju rmerben, und es tam ichlieglich eine Bereinbarung babin gu Stanbe af bie Ctabigemeinbe Mannteim an bie Cbang, Rolletiut ben Bau olog Werberpfag Rr. 6 im Dage von 450 Quabratmeier gum Undlagspreis von 60 M pro Quabratmeter im Zaufdwege abiritt ogegen die Svangelijde Rollettur von ihren Gennoftlicen Lab. er, 5714b und 5723b in ber Gewann holgen 6186 Quadratmeter Gelanbe jur Berfiellung ber Gasfabrifftrage ber Ctabigemeinbe jum Unfchlagbpreis bon 4 cft 50 3 pro Quabratmeter ju Gigenthum Aberlagt, ohne bag ein Theil bem anderen ein Aufgeib ju gabien hat. Der Burgerausichuf wird erfucht, biefem Gelandetaufch feine Bu-Himmung au ceibeilen.

* Ueber bie neue Mheinmundung in ben Bobenfee, bie für ben Fluft auf Grund eines Staatsvertrags swiften Defterrich und ber Schweig in fiebenjabriger Arbeit geschaffen worben ift, fcreift ber "Schmab, Mertur": Der Rhein hat felbfiftnabig bie lette frennenbe Gebeibemand burchbrochen und benen bas Rachfeben gelaffen, Die eine Gröffnungsfeierlichteit geplant batten. Die burch bie fich bollgiebenbe Schneefdmeige hochgebenben Fluthen ergoffen fich raufdenb in bas neue Bett, Die bes babin noch als Scheibemand fiehenben Erbmaffen mit fich reigend. Im alten Abeinbett fannte mon fofort ein fichtliches Sinten bes Baffers mabenehmen; ber Pegel im Beined registrirte icon nach wenigen Stunben ein Zurflegeben bes Bafferftanbes um 0,5 Meter. In ben nachsten Stunden ging ber Strom noch zun voritere 30 Centimeter gurud und boit maren Sand- und Riebbunte fichtbar, bie fanft nur bei ben niebrigften Bafferficinben hervortrafen. Die Ingenieure follen über ben Stand ber Dinge wohlbefriebigt fein, Gleichzeitig murbe noch ber Lieng- und Bopfenboch im ben Binnentanal eingeführt. Damit ift nun ein großer Schritt von unermes licher Bebeutung an ber cheinthalischen Gewäffertorreftion pormarts gethan. In ber Sauptfache ift feht ber untere Burchflich bom Brugger harn bis jum Gee vollenbet, und es wenden fich bie Arbeiten ber anbern Salfte bes Riefenwertes, bem obern ober Diepolbsauer Durch flich gu. Durch bie Geraberichtung bes Stromlaufes foll ball Minnfaal bis gegen 3 Deter vertieft und bie Stromung burch großere Befalle befchleunigt merben. Gleichgeitig besteht aber auch Die hoffnung bag weite fumpfige Streden in gewinnbringenbes Rulturfand um gewandelt werben fonnen. Gur bie nüchste Beit wird ber Gicom noch gewaltige Arbeit zu nollbringen haben, bis er bie ungeheurren Lanbmaffen, die man abfichtlich immitten bes neuen Abeinbeites flehen ließ in ben Bobenfee binabgefdewemmt haben wirb. Die Rutte vom Bobenfee erhalt nunmehr eine nicht unmefentliche Berichtigung, indem bie neue Milubung in nörblidjer Ridfung nabe bei Fugach, Linbau gegenüber, zu verzeichnen ift.

" Reine Trapfen! Bei ber Berftrigerung von Weinen aus ber pringlichen Abminiftration Schlof Reinhartstaufen (Rheingau) ergielben fünfgebn halbstiide 78,000 cff. Das beste Salbftild, Subacher Siegelüberg, murbe mit 19,000 all bezahlt. Das macht auf ben Uber

Gerichtswitung.

* Bannheim, 22. Bai. (Straftammer II.) Boef.: Beer Lanbgerichtsvoth Bengier. Bertreter ber Groft. Staatsbeborbe: Gert Stoatsantouft Doruth.

1) Der 29 Jahre olbe Rodius IR a ler aus Balbbof entfübete am 18. b. Mis, aus ber Wirthfchaft Beinrich Lechleiter in Sanbhofen ein bem Maurer Beverino Capellari gehöriges Fahrrad im Werthe bon 200 all. Mager erffärse, er fet betrunden gewesen. Damit licht fich aber die Thalfoche wicht vereinigen, daß er noch in der gleichen Racht mit bem Rab nach Schwegingen fuhr. Bur Beleuchtung feiner Bereionlichkeit ift zu bemerken, bag Rochus erft im Sommer b. 3. aus bem Zuchihaus entiaffen worben ift, wo er wegen fcweren Diebstahts Ig Jahre jugevenche hat. Das Urtheil laufete belihalb auf 1 Jahr 2 Wionale Zuchihaus und 5 Jahre Chrestlust.

2) Der Sauferer Sieronymus Dbenwalb von Bhilippilburg erhielt megen unerlaubter Ansfpielung 5 M Gelbftrofe.

39. Gine gefährliche Schiegerei betilbte am 18. Mars b. bem Stengelhof ber Sabrifarbritet Rarl Edert aus Bendgal. Er hatte auf ein Wirthstöchterfein ein Auge geworfen, bas aber auch amberen jumgen Lewien mobilgefiel. Befonbere ärgerte es Edert, baf mei Bruber, Muguft und Friedrich Reffert, bei ber Wirthstochter gut auf bie Retfert auf bie Strafe, feuente einen Schuft in bie Luft ab, und all bie Reffert auf ber Strage erichienen, einen gweiten, ben Muguft Reffert am Ohr vorbeifangen borte. Als er bann verhaftet

im Bois bie Befanntichaft eines jungen Mannes gemacht und biefen zu ihrem Geliebten erwihlt. Um bie neue Liebe würdig feiern ju tonnen, vertaufte fie balb nach ber Wereise ber Baronin zwei Ringe im Werthe von 10 000 Fr. und miethete eine prächtige Bobnung in ber Avenue Rieber. Dann wanberten auch bie Juwelen, bas gange Sifbergeng und bie wertisvollften Kielbungsfrücke ber Baronin jum Trobler. Mis Die Baronin foldes bernaben, fiehr fie birett bom Boulevard Haugmann in die Abenne Rieber, ober Fel. Stern war "nicht gu fprechen". Mun nahm bie in ibren beiligften Gefühlen und auch fonft noch betrogene Baronin bie Silfe ber Boligei in Unfpruch, - fcmberen Bergens, aber gefaßt, Einem Bolizeinspeltor gelang es burch Lift und Ueberrebung, Frl. Stern aus ihrem Bau zu loden und zur Wache zu beingen, wo fie für verhaftet erflärt wurde. Die Berhaftete erhob gegen bie Baronin bie fcbroerften Anfchulbigungen, bie fech auch wicht einmal andeutungsweise wiebergeben laffen. Frl. Stern ift Ubrigens, wie fich jest beraubstellt, eine febr gesuchte Berfonlichfeit; fie bat in Defterreich, besonders in Wien, gablreiche Betrifaereien verübt und wird ben ben öfterreichifden Boligei beborben bringenb berlangt.

- Eleonore Dufe mit ben fconen Sanben, Gabriele D'Annungio war ber Erfte, ber bie Schönheit ver Sanbe ber fonft nicht eben fconen Eleonora Dufe frierte. Der Dichter bat ber großen Rumitlerin feine "Gisconda" mit ben Worten gewibmet "Der Geonara Dufe dalle belle mant." Jeht fprechen auch bie großen englifden Blatter in Ausbriiden bochfter Bewunberung bon biefen feinen Sanben; Die "Times" fingt einen gangen Som mus auf bie "burchgeiftigten" Bambe und troftete augleich bie mit mit minber iconen Ganben begabten "Cadies" und "misses" indem fie mit großer Gelehrheit ertfart, bag bie Dufe Banbe

wurde, fcof er noch einmal. Das Schöffengericht billiete bem Schuffbotb 5 Monate 6 Tage Gefüngniß zu. Edert legte Berufung ein, boch fand bie zweite Justung, bag bie Schöffen völlig bas Aichtige getroffen. Bertheibiger: R.-M. Dr. Bolg.

* Mannheim, 29. Dot. (Straftammer I.) Borfigen bett Berr Canbgerichtsbleetint Balb. Bertreier bet Profit, Staats beborbe: Gerr L. Gtaatsanwalt Dr. Mit hing.

1) Der 74 Jahre alte Bribatmann Anton Rlier, ber aus fentlen Gelliften fich icon wieberholt in Konflitt mit bem § 178 217. 8 R.Ci.G.B. gebrucht bat, ftand beute wieberum wegen ber-artiger Geichichten vor Gericht. Das Gericht mar ber Unficht, bag fein Berftand in bem Dage abnahm, in bem er alter murbe und ging auch biesmal nicht über ball Strafminimum von 6 Monaten binaus.

2) Der 18 3abre alte Sansburiche Ablifelm Beder von Lub-migshafen a. Rh. brong vor Rurgem Rachts in einen an ber Redarbrilde ftebenben Dobelmagen und ftabl baraus Bette und Beifgeng im Werthe von 140 .W. Beder murbe ju einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten, abzüglich 2 Wochen ber Untersuchungshaft, verurtheilt.

3) 3m Ofisber b. 3. war ber 23 Jahre alte Raufmann Josef Rlein bauf von Urgbeim (Pfalg) jum Militar eingerlicht. Gines Tages wurde er aber wieber geholt, nämlich ben ber Stantsanwaltichaft, ba eine Reihe von Momenten gufammenfamen, bie ibn als einen Fahrradmarber ber gefährlichften Gorte verbichtig machten. Acht Raber find bon ihm vertauft worben, bie iheils in Mannheim, ibeile in Lubwigshafen geftoblen worben maren. Er gab an, Raber alle bon einem gewiffen Eugen Frante gefauft gu baben, ber ich ein Geschäft baraus gemacht habe, Rabbefigern, Die in Gelbilemme ftaden, um billigen Preis ibre Raber abgutaufen und Pfanbicheine iber berfette Raber ju ermerben. Diefer Berr Frante, ber offenbar mit bem von allen Rriminalbegorben ber Welt feit Olims Beiten geuchten großen Unbefannten ein und biefelbe Berfon ift, war bon ber Polizel trop angestrengtefter und gewiffenhaftefter Rachforfdungen nicht gu entbeden. Bu feinem Unglud ift aber auch Bere Rieinbauft eines Tages bei einem Fahrrabbiebftahl benbachtet worben. Gin in Seibelberg ftubirenber Bole unternahm am 18. Auguft b. 3. mit einem non einem Sahrrabhunbler geliebenen Robe eine Zour nach Mann-heim und besuchte bas Cafe Duntel in E. 3. Das Rab ftellte er in ben Bof. Reftaurateur Anna war, als ber Stubent anfuhr, im Reller und sonnte beshalb nicht wiffen, wem bas Rab gehore. Er fand beshalb auch gar nichts barin, als ein funger Mann, ber aus ber Reftauration gu fommen fchien und ihn über Gierbegug etc. Berfchies benes fragte, nachbem er feine Beinfleiber mit Rabfahrfpangen beefligt batie, bas Rab nahm und bamit flott wegfuhr. Baib barauf uchte ber Stubent nach feinem Rab, "bas er haben bingeftellt in ball Unna erfennt in Rleinhauß aufs Bestimmtefte ben Burichen bieber, ber bas Rab entfuhrt habe. Rieinhauft leugnete mit ber Frechheit und Beftigfeit, mit ber er mabrent bet gangen Berbanblung aufteat, mit bem Dieb ibentifch ju fein. Er bobe bas betr. Rab ebenfalls von Eugen Franke gelauft. Um 15. Auguft v. 3. (Marin-Simmelfahrt) fel er Morgens in feiner Beimath Megbeim bei Sanbau einefen und habe bort fommuntgirt. Mittage habe er feine Braut in Gufferthal befucht, um fie gur Argheimer Rirchmeihe eingulaben. Daff Bericht gab aber auf biefen Alivibeivels nicht viel, ba er fich nur auf Das unbeelbigte Bengnis ber Meutler und ber Braut frigte. Much beg, ber Rleibung, Die er am 15. August p. 3. getragen, befämpfte Rleinhauf bie Angaben bes Arftaurateurd Unno. Er erflätte, er bale an jenem Lage einen grimlichen Anzug und weiße Mithe getragen. nicht einen schwarzen Angug und schwarzen hut, wir Anna behaupte Er habe lange vorber feinen abgetrogenen fchonrgen Ungug im Botel gum "Beifen Bomm", mo er Buchhalter gewefen, gurudgelaffen, Auch birfe Angabe blieb febr gweifelhaft. Die Beribeibigung (R.-M. De Rauen) lieg ferner burch die Mutter bes Angeflagten befunden, baß Reinhauß bor Johren einmal an einem Ropfleiben laboriet habe, welches einen Canbauer Argt bewogen habr, feine Reberweifung in eine Irrenanftalt ju empfehlen. Die Eltern hatten fich aber wegen ber Roften wicht biergu berftanben. Wegen feiner heftigteilnausbruche habe er bamals Brom einnehmen muffen. "Gatte er nur beute auch Brom eingenommen", bemerfte barauf ber Borfigende im hinblid auf bie eilethaufalle bes Ungellagten mabrend ber Berhaublung. Die Riefsich darauf, das der Angellingte schop einmal wegen Eigenthumsver-gebens erheblich vorbestraft war (11/2 Jahre Wefängnis wegen Unter-schlagung) und auf die große Ferchheit der Ausführung verurtheilte das Gericht den Hahrradmarder wegen mehrsachen Diebstabls zu 2 Jahren Gefüngniß.

Badifcher Lauding. 68, Gigung bet Zweiten Rammer, B.N. Rarlarube, 25, Met.

Brafibent Gommer eröffnet &11 lice bie Sehung. Um bem Regierungstift Deinefter b. Brauer, Generafbieeftor Eifen lofte. Abg. Biefferle berichtet über ben Rachtrag jum Bubget ber Bertebesanftalben in Sobe bon 1 Miffion Mart, I. Rate fift Berlegung bes Berfonenbahnbofs in Raribenbe. ben umfangreichen Bericht gibt ber Referent einen geschichlichen Mich blid auf die Rariseuher Babnhofsangelegenheit und theilt fobann mit, bağı ber nenefte Plan bağın gebe, einen neuen Bahnhaf fublich von Lauferberg zu erftellen. Giegen biefen Pfenn find zwei Beitelowen eingegangen u. gwar eine mit 1063 Unterschriften u. eine foliche bes Bereins ber Ofifiebt; beibe erbiiden in biefer Berlegung eine Schabigung ber Ditfiabt und erbficen auch in bem weiteren Sinanategen bes Babeofe einen Rachtheil fur ben größten Theil ber Gtabt. Gine weitere Beittion mit 2276 Unterfchriften tritt für die Berlagung ein und ift lebiglich als Gegenpelition zu ben beiben vorangegangenen zu begrichnen. Ueber bie Roftenfrage ift Folgenbes mitguffeilen:

bern etwas burchaus Judividuelles. Man wird die Troffestworte bes ehrenwerthen Gity-Blaites begreifen und nach ihrem mabren Werthe fehägen, wenn man erfährt, bag bie ganbe und Fuße ber Frauen und Jungfrauen Altengkunds gegenwärtig eine fanvere Rrife burchmaden. Gine Runbfrage, bie jumift ben Sanbidubmachern und Damenfchuftern bes Londoner Weft End vorgelegt wurde, lieferte ben troftlosen Beweis, baf bie Frauenbanbe und Fromenfilfte in Engfand immet größer werben. Man fucht wohl biefes traurige Phanomen mit ber gewaltigen Entwidelung bet fportlichen lebungen gu erflaren; aber biefe Erfffarung fann bie schreckliche Thatsache nicht abschwächen ober gar and ber Welt

- Ct. Bureaufratine, Etwas Bunberbares ift einer in Benebig lebenben reichen Stallenerin paffirt. Gie fcbidte an ihren in Gliffalien wohnenben Bruber burch bie Boft eine Rifte mit gwei prachtigen benetianifchen Glasbafen von hobem Berthe. Diefe Rifte wurde fchon auf bem Poftamte in Benebig gerbrochen. Doch bas ift nicht bas Wunderbare, weil es eigentlich zu erwarten wat, benn bas Berbrechen von Boftsenbungen mit wertswollem Inball ift ein Spezialität ber itulienischen Boftamter. Ungeroöbulich murbe bie Coche vielmehr erft, als bie Postbireftion bie Mbe fenberin ber Rifte aufforberte, auf bem Boftamte 0,30 Bire (24 Bfennig) für brei Rilogr. Glasicherben gu erheben. "Der wirfs liche Aberth gerbrochenen Glafen", fo bieß es in ber poftalischen Zuschrift, "tit eigentlich nur 0,05 Live per Kiloge.; in Anbewacht beffen aber, baß es fich um flinftferifch verarbeitetes Blas banbeite, bat bie Postveetvaftung beschloffen, ben boppelten Preis gu jablen." Der Wit ift nicht fchlecht; ob bie gefchabigte Dame aber barilber febr gefricht bat, bas ift eine andere Frage.

1) bie Roften für ben bochliegenben Durchgangebabnhof füblich bom Lauterberg betragen 14 980 000 cff.
2)für ben liefliegenben Babnhof mit Heberführung ber treugenben

Strafen 15 190 000 off. für ben an Ort und Stelle hochgulegenben Babnhof auf

18 408 000 M, wobei für ben letten Blan noch 3 Millionen Darf für ein Brobiforium bingutommen würben.

Bei ber Berechnung für bas Brojett fliblich vom Lauterberg fei ber Erfos aus bem Gefanbe bes alten Berfonenbahnhofs, ber auf eine 3 700 000 M angeschlagen fet, mit in Abjug gebracht, fo bag, wenn man biefe Summe mit in Belracht giebt, bas neue Brojeft gegenüber ben beiben anberen Projeften mit 18 680 000 M refp. 18 892 000 M Gefammtaufwand ju berechnen fei. Geitens ber Regierung wird er-flart, bag "ein beingenbes eifenbahnbienftliches Beburfniß" gur Abanberung ber Bahnhofberhallniffe borliege. Geitene ber Regierung fei bie ben bem Gutachten votgeichlagene Soberlegung befinitio ab gelebnt worben. Gine befinitive Giellung babe auch bie Rommiffion über bie Musführung bes Baues nicht eingenommen. Mus ben Darlegungen ber Regierung gehe bervor, bag bie Berlegung einen Babnhof fur bauernb ichaffen murbe, wahrend eine Erweiterung bes jegigen Babnbof# nur für eine furge Beit genugen werbe. Bei bem Berlegungsprojeft tomme auch bie Musbehnungsfähigteif in Betracht, bie bei bem jegigen Babnhof eine augerft beidrantie und mit ungebeuten Roften verbunden fei. Gine Umgestaltung bell jegigen Babnhofs werbe aber auch nur auf 20-80 Jahre ausreichend fein. In ber Betitton für Berlegung bes Bahnhofs wird auch auf ben Rabvertehr bingewiefen, ber burch bie eleffrifche Babn leicht gu erreichen fei. Die Rommiffion fei fich barüber flar gewefen, bag eine Aenberung aller-bings nothwendig fei. Durch die Berlegung tomme bas Land finangiell am Besten weg. Die Höherlegung sei ohne ein Provisorium nach ben Ausführungen ber Regierung unmöglich. Bei bieser Sachlage mußte bie Berlegung im Lanbeginteresse bas Beste sein. Dabei vertenne Riemand, baf bie gegenwärtige Loge bes Bahnhofs bie Befte fet, ber Stadtrath habe aber im hindlid auf bie Roftenberhaltniffe ber Berlegung gugeftimmt. Gine Berfchiebung ber Berthverbaliniffe ber Grundftude in ber Rabe bes jegigen Babnhofe merbe allerbings eintreten, boch werbe bie Sache nicht fo fcblimm fein, ba ber Guterbahnhof an feiner jehigen Stelle bleibe, wie die Sauptwertftatte. Da aber auch bie Berlegung bas technisch beste Projett fei, habe die Kommiffion fich für biefelbe entichteben. Die Kommiffion babe aber auch bie Frage bes ftabtifchen Bufchuffes ermogen, boch biefelbe in Uebereinstimmung mit ber Regierung berneint. Die Rommiffion habe aber auch in Er magung gezogen, bag es fich bier nur um generelle Blane banble und nicht um befinitibe und beshalb die Entfchliefjung über ben eigenilichen Bauplan auf ben nadften Canbing verfchoben, mit ber Benehmigung fei aber bie Berlegung befinitiv enficieben. Mbg. Giehler: Die Rachforberung fei febe ilbetrafchenb ge-

mefen, befonbers im Sinblid auf bie Berbanblungen bes leiten Sandtags, bei melden bie Ueberbrudung als bas billigfte Projett bingefiellt worden fet. Wesentlich anders lagen boch heute die Berhältniffe auch nicht. Er habe diese Ueberbrückung, die fich auch mo anders bewährt, für wesentlich bester gehalten. Du jeht bahntechnische Gründe zur Erweiterung vorliegen, so fet auch er für die Bertegung, und zwar ohne bie Ueberbrudung. Bei gleichen Koffen werbe man aber felbstverftanbeich bon ber Ueberbrudung absehen muffen, um so mehr, ba mit bet Berlegung auch für alle Jufunft geforgt werbe. Das Landesintereffe muffe ben Privatintereffen borgezogen werben, wie ja Brivat-ichabigungen bei öffentlichen Ginrichtungen immer vortommen murben. Diefelben burften aber nicht fo boch fein, wie angenommen wirb. Die Borausfehung für bie Berlegung fei aber auch weiterbin, bag bie Roften ble angegebene Sobe nicht überfteigen. Die Gtabt burfe aber auch für bas Gelanbe, bas fie abgebe, feine übermäßigen Breife berlangen. Er wünfche aber auch, baff bas Gelanbe, bas bieber bem Staat gebore, wie ber Globigarten in Gigenthum bes Staates ber-Much bei ber Maraubabn muffen natilrlich bie Berhultniffe bes Staaten berildfichtigt werben, bei allem Entgegentommen an bie Ctabt,

Abg. Fiefer hat f. It. bie Ueberbrudung für bie richtigfte Lofung ber Bahnhoffrage gehalten, und er fei beshalb überrajcht gewefen, als bas Beriegungsprojett gefommen, noch überrufchter aber barüber, bag ber Burgerausichuft einftimmig bafür eingetreten fei. In ben größeren Stabten liege ber Bahnhof am Beften in ber Mitte, eine Berlegung bes Babnhofa habe immer eines gegen fich, benn eine große Werthoerichiebung trete ein und werbe fid, geltenb madjen. Bare bie Ueberführung burchführbar, so wiltbe er nuch beute noch bafür himmen. Wenn er heute bem Antrag ber Rommiffon guftimme, so ihne er bies leviglich, weil es bas vice fliche Interesse erbeische, ber Bertefr auf bem Babnhof babe fich in ben witen 15 Jahren verboppell und habe einen ungrahnten Anfichwung genommen, jo bag 18 Gefeife mit verfchiebenen Berrons zu ichaffen find, bie Folge wieb bie fein, bag in nicht langer Beit weitere Berbreiterung nothwendig fei. Bom tedwifchen Standpuntt aus fei bie Berlegung gleichfalls gu empfehlen, benn bie Unichluffe feien leicht ju machen, ba aber bie Ueberbrudung eben fo viel fofte, wie bie Berlegung, fo fei filte die Rammer bie Sache entichieben. Die Entfernung des Bahnhofs um einen Rilometer weiter, fet gemiß ein Gehaben, benn nur die Weftftad und felbstuerftanblich bie Gilbftabt habe einen großen Rugen. Die beel Stragen nach bem jegigen Bahnhof, Rronenftrage, Lammftrage, Rreugftrage, wurden brach gelegt. Der Bertebr mit ber eletteifchen Bahn fei geloif erfreulich, aber es babe nicht ein Beber 20 3 fur ben Bertebe, E: fürchte aber auch jest icon, bag man ben jegigen Bahnhofplat ju ichonen Anlagen bermenben werbe. Die Ratifitrage merbe bie Sauptbertebelftrage bilben, bie Ummalbung merbe eine große merben, und and bie Raiferstraße werbe in Milleibenschaft gezogen werben. bie Dinge aber einmal liegen, fo brauchen wir bie Gache nicht tragifder gu nehmen, als ber Burgerausschuft mit feinem einftimmigen Wotum.

Minifter v. Brauer bantt bem Berichterftatter fur ben portrofflichen Bericht. Gefrent babe es ihn, baß die Commiffion ichlieftlich einstimmig ben Borichlag angenommen; auf die Einstimmigleit lege er ein grones Gewicht. Man habe ihm ben Borwurf gemacht, er habe seit dem letzten kanbtage seine Meinung geandert, dies sei aber nicht der frall, denn für ihn sei es beute flar, das der dilligite Borschlag zu gleicher Zeit der deste sein der würde micht immer die Linien verfürzt, sondern es würde mit diesem Kadundof auch thatfächlich für alle Zeiten ein Destativum geschaffen und wenn Rarternbe eine Millionenstadt wurde. Die allemein angenommenen Roftenvorschläge burften zutreffend bleiben; er halte nich die eingesenten 3 Willionen Mart für das Gelände des Bahn-dofs nicht für an boch. Die Bottheile lägen allerdings in erster eine bet dem Stante, man burje aber nicht bergeffen, die and bie flabiischen Beborben einstimmig bem Plane gugestumt, er habe fich aber auch gewindert, bas bei ihm nicht ein einziger Maan gewesen wäre, ber sein Bebenken geangert, wie auch die flebne Juht ber Unterschriften ihn erftaunt babe. hinter großen öffentlichen Jutreffen muffen die privaten zurückseben, in 20 Jahren wurde die Kanmer ob ihrer heutigen Beisheit gelobt werden.

Abg. Bleft (deutsche Boltspartet) erörtert die Stellung bes Burgerausschuffes; er für seine Berson babe fich fiels für die Berslegung ausgesprochen, ichou im hindlic auf die Südstadt, die von ber Altstadt fireng getrennt sei, Die Raiserftraße werde immer Raiserstraße bleiben und von einem Schoben ber Altstadt werde immer bald nicht mehr iprechen. Er tonne nur hoffen, bag die Bubget-tammiffion bes nachften ganbtags in gleicher Beife wie bie heutige, bie Ungelegenheit behanble.

Whg, Schafer (Sog.) ift auf der Tribüne fast unwerftändlich; man habe dem jehlgen Vrojekt, als dem kleineren liedel zugestimmt. Karlerube tönne sich nur in die Länge entwickln und nur sehr schwer in die Breite. Wenn nicht mehr Petitionen gekommen, so sei das darauf zuräckzusähren, das die Karleruber gutmüttige Lente seien, in Mannheim set das jedenfalls ganz anders geworden. Die Schäben wirden aber mit der Zeit wieder ausgeglichen werden und seien auch nicht so groß, wie angesührt. Der Bürgerausschuß habe unter einem gewissen Druck allem war eine entschiedene Stimmung gegen lächtlich geschehen, vor Allem war eine entschiedene Stimmung gegen betterzeitetung vorhanden. Was das Gelände des Stadtgartens betterzeitetung vorhanden. Was das Gelände des Stadtgartens betterzeitetung vorhanden. Mas das Gelände des Stadtgartens betterzeitetung vorhanden. britreffe, fo boffe er, bag baffeibe an bie Stabt abgetreten merbe.

Bon ben großen Gefichlepuntten aus muffe man bem beutigen Blave jufitmimen, bauernbe Schabigungen murben jebenfalls nicht eintreten, Den jepigen Blat bes Babnhofe follte übrigens ber Staat ber Stabi überlaffen, bie fo lange fich mit ben heutigen Berhaltniffen begnugt habe. (Beiterteit und Beifall.)

Ribg, Gifther I. (Ctr.) erffart, bag nach ben Musfahrungen ber Regierungsvertreter auch er aus einem Sanling ein Baulus geworben mare. Wenn er ein Bertreter ber Refibeng mare, jo murbe er viellieicht feine Bebenten fann befeitigen lonnen, boch bas hatten bie Rarlseuber mit fich selbst auszumachen. Die Frage bes Rudfaufs ber Moraubahn sollte man mit der Beelegung des Bahnhofs nicht verkoppeln, die eine sei unabhängig von der anderen. Dem Abgeord-neten Schnier dunte er für die Bescheidenheit, die er für die Karlsruber in Anfpruch genommen

Abg. Dei mburger: Wenn ber Burgerausschuß einstimmig für bas Frojeft eingetreten, fo fei bas aus ber Empfindung beraus geicheben, bas endlich einmal die Unguträglichteiten im Berfehr mit ber Südfadt befeitigt murben. Bor ben Ueberbruckungen habe man einen beillofen Refpett gehabt, bie Iprifchen Zone, Die Alba, Gieftler für einen beillosen Respekt gehabt, die lhrischen Tone, die Ald Gießler für solche gehabt, habe er nicht verstanden. Da wir die Höhertegung nicht bekommen konnten, baben wir in den santeren Apsel zu deißen. Der neue Baduhos werde ja auch hochgelegt und somit der Angedeitung nichts in den Weg gelegt. Die Ofisadt werde zu seinem Bedanern in etwas geschädigt, die Antseriage werde zu dies verklieren; die Stadt Karlsruhe deringe allerdings ein gewisses Opser, so daß es gerechtserität erscheine, ihr in anderen Fragen entgegen zu kommen. Das Sollenwalden sollte allerdings in den Besit der Stadt übergehen mit der Bestimmung, daß dassselbe eine öffentliche Ander Geschlicher Katur sei als die zeitige. Die llebergade an die Stadt sollte eigentlich umsonft geschen Speiterseit, so weit gebe er nicht, das Bahnhossgedände zu beanspruchen. Wos die Marganer Bahn bas Babuhofegebaube gu beanfpruchen. 2Bos bie Magauer betreffe, jo jet ein gewiffer Zusammenhang mit ber Berlegung wohl vorhanden, bean hier trete ein Stuck außer Bertebe, so daß der Staat wohl mit einem augemessenn Rauspreis diese Maranbahn lleber biefe cura posterior merbe man fich fpater gu halten haben; da heute so viel gebremft, so habe er es boch für ge-boten erachtet, wieber etwas Fener zu machen. Es folgt bas Schloswort bes Berichterfratters.

Eingegangen ift ein Gelebentwier bes Abgg Bader und Genoffen, Die Bahltreiseintheilung betreffenb. Die Borlage wird fobann einstemmig angenonimen. Rachfte Sigung Sauflog D Ufr, Betitionen,

Deutscher Meichstag.

(201. Sigung vom 25. Mai.)

gu Beginn ber Sigung fprach ber Prafibent bie Bifid-muniche bes haufes jum 80. Geburtstage bes Ubg, Langer-hans aus, als beren auberes Beichen er Ramens bes haufes eine Slumenfpende auf dem Blage bes Jubilars babe niederlegen laffen,

3u ber Generalbebatte ber 8. Bernthung bes Rachtrage etats erliart Direttor Sydom auf eine Anfrage bes Abg, Gidboff. Das beutich englifche Rabel habe mit ber allantifchen Rabelgefellichaft nichts gu thun, und werbe als gemeinschaftliches Eigen-thum ber beutschen und englischen Regierung verwaltet, Gine Garantie habe Deutschland nicht übernommen, vielmehr fei die Bebandlung bes Kabels nach ben Agbren gang analog einen früheren Borgang, ber bie Bewilligung bes hanfes gefunden habe. Der

Rachtragseigt wird in & Refung angenommen.
Es folgt die & Gerathung ber Unfallverfich ernng Sgefebe. In ber Generaldistuffien fübet Mollenbuhr (Sog.) aus: bas Gefeh enthalte zwar gewiffe Fortschiebe gegenüber dem bisherigen. In Berbaltniff zu ber allgemeinen wirthschaftlichen Lage gebe es pedoch nicht weit genieg. Das foeben verabichiebeie Aleifcheefchungefen merbe a. B. eine berartige Steigerung ber Pieischpreise gur Folge haben, bag die Bortheile, welche bas nene Unfallversicherungs gefen ben Arbeitern biete, alle gleichgeitig wieber aufgehoben weiben. Die Borlage ftebe unter bem Ginfing bes Berbanbes beuticher In

Die Borlage stehe unter bem Einfluß bes Berbandes beutscher Industrieller, der gewissermaßen eine Art Oberregierung bilde. Wenn die Bortheile des Gesenes nicht durch so viele Rachtheile aufgehoben würden, wirde stellen Artei daste flimmen.

Rösiste Deffan: Auch alle anderen Parteien würden nicht für die Borlage stimmen, wenn wirtigt die Rachtbeile erhebtlicher würen, wie die Bortheile. Diese Annahme treffe sedoch nicht zu. Wir seinen der Unsallwersicherung viel weiter, wie andere Länder. Dertal (Ud. d. U.) Die tonservative Partei habe an dem Unfallgeset eiferg und redlich migeardettet. Die Bartei verlange teinen Dank, sie habe ihre Pflicht getdan, im für alle Zwischenfalle ein gntes Gewissen zu haben, wenne Mitglieder der konfervativen Partei wären genein, weden zu vooker Belastung der Landwirtbichaft genen

ein gutes Geroffen ju haben. Erunge Blitglieder der tonfervaliven Jartei wären geneigt, westen großer Belaftung der Landwirtbische gegen das gange Gefen zu fimmen. Ju der Bestimmung, daß die Kopitatien der Berufsgenoffenschaften undt nur in nundelinderen Lapieren, fondern auch in Hopathelen und Pfandbriefen ungelegt werden dürfen, sehe er eine Liebesgade an die Hopathelem und Altien-Banten, weiche det der günzigen Lage dieser Banten nicht gerechtfertigt erschen. Aron ihrer Bedeufen gegen die Borlage werde die tonservalide Partei voraussichtlich fast andnahmsweise bafür kinnen

Ruch Bemerlungen von bine, Cehr und Mollenbubr mir

Nenefte Nadrichten und Celegramme. (Bribat : Telegramme bes "General . Angeigere.")

* Stutigari, 25. Mai. Wie ber Schmabifche Mertur auf Anregung bes Berbanbes württembergifder Gewerbebereine, wahrend ber Dauer ber Wellausftellung in Paris ein ft an biges Mustunftsamt jur Filhrung ber Besucher aus Burtlemberg. (Berbient Rachabmung. D. R.)

* Diffelborf, 25. Mai. Geftern Abend Wurde bot ber linkarbeinifchen Rampe ber biefigen Abeinbelide ein Berfonenfuhrwert von einem Motorwagen ber eletirifchen Bahn überfahren. Ein Rind wurde getobtet. 4 Berfonen murben fcmer, 5 leicht berlett.

* Bremen, 25. Mai. Die bier tagenbe 36. beutfche Tonffinfilerberfammlung wurde unter ftarter Betheiligung von Komponisten, ausübenben Runftlern und Dufitfreunden aus allen Theilen Deutschlands eröffnet. Das erfte große Romert, welches unter Leitung Pang uers faitfanb, erzielte einen glangenben Erfolg. Die Romponiften Droefede, Scharwenta u. Simbing, beren neueste Kompositionen gum erften Male aufgeführt werben, wurden burch enthufmitifche Doottonen ausgezeichnet und vielfach gerufen; ebenfo ber Beiger Maeteau (Frantreich) nach einem glänzenben Bockrage bon Sindings Biolintongert.

* Leipzig, 25. Mai. Die Angestellten ber Leipziger elektrischen Straßenbahn find in die Lohnbewegung eingetreten. Gie erftreben Lohnerhöhung und Bewabfegung ber Arbeitezeit.

* Petersburg, 25. Mai. Melbung ber rafficen Telegraphenagentur. Das Banthaus Rutufow fat feine Zahlungen eingestellt. Paffiva 6 Millionen, Attiba 5 300 000. Die Sounigläubiger find biefige Banten.

Der Anifer auf ber Torpedoffornite.

* Da ing, 25. Mai. In Erwartung ber Anfunft ber Torpeboboote hatten bie Stabte Maing und Raftel reichen Flaggenschmud angelegt. Die Dampfer und Fahrzeuge auf bem Abein batten geflaggt, bon allen Geiten mar bie Bewölterung herbeigeströmt, um bem prächtigen Schauspiel beizuwohnen. Die

Torpedoboote lagen nebeneinander am Quai aufgefahren. Un ber Landungebrlide batte eine Ehrentompagnie Auffteffung genommen. Um 2 Uhr traf ber Raifer von Wiesbaben toms menb in Marineuniform ein, mit ihm bie in Wiesbaben perfammelten Berren bes Gefolges, aufgerbem ber Chef bes Marine-Rabineis v. Genben Bibran. Der Raifer, bon allen Seiten begrüßt, ichritt bie Front ber Ghrentompagnie ab, nahm ben Borbeimarich entgegen, und unterhielt fich barauf furge Beit mit bem Brobingialbireftor b. Gagern und bem Oberburgere meifter Gagner. Der Raifer begab fich bann an Borb bes Torpeboboots & 8, worauf bie Raiferftanbarte emporftieg. Die Flottille feste fich hierauf in Bewegung, Bon Raftel ber wurde Salut geschoffen. Die Gloden ber Stadt ertlangen. Auf bem Rbeine bis gur Strafenbrilde batte eine Angabl feftlich gefchmudte Schiffe ber Langereihe nach Aufftellung genommen. Unter ftanbigen Salutschuffen fuhr bie Torpedo. bootsbivifion gunadift theinaufmaris, brebte bann bet ber Gifenbabnbriide, um bie Richtung theinabibarts ju nehmen. Sammiliche Festschiffe schloffen fich an. Um Ufer bilbete bie gange Garnison Spalier. Um 3 Uhr passirte bie Flottille Biebrich, auf ber gangen Sabrt bon fturmifden Burufen und von Bollericuffen begleitet. Auf bem Boote bes Raifers befand fich Genben-Bibran, Sabnte, Balberfee und General Linbequift. Das taiferliche Gefolge vertheilte fich auf bie librigen Boote. -

Der Burenfrieg.

* & a a g, 25. Mai. Der Kommanbant bes nieberländischen Rreugers "Friesland" melbet feiner Regierung auf eine Unfrage beguiglich des Bufammenftoges ber Schiffsbefagung mit ber portugiefifchen Boliget aus Lourenco Marques, Die Gerlichte feien übertrieben. 2 Seiger murben bermundet, feien aber bereits mieber bergeftellt.

* Rimberlen, 25. Mai. Reutermelbung bom 24.: Die Truppen bes Generals Suntere lamen geftern in Bt pburg an. Die Bahn ift bis Brnburg wieber bemeftellt.

And dem Groffherjoginum.

* Seibelberg, 24. Dat. Gin Blerfuhrmert ber Bennerel Lowenteller in Mannheim wurde geftern feilb, auf ber Fahrt nach Redargemund begriffen, auf bem Gifenbabnilbergang binfee ber Bitibicaft jum Rofenbufch von bem um 4.11 Ubr am Rarfethor abfahrenben Bersonengug erfaßt und vollständig gertrummert. Der fubrmann und die Pferbe tamen, ba ber Borbertheil bes Wogens bas Geleise fon überschriften batte, mit bem Schreden bavon. Der Unfall birite auf bas unterlaffene orer verfpatete Schliegen ber Borriere

BN. Delbelberg, 25. Mai. Eine ebelbentenbe Berfonlichteit, bie jeboch nicht genannt fein will, bat biefiger Umiverfitfit eine Summe bon 15,000 . mit ber Bestimmung überwiefen, bag aus beren Ertragnift fowie aus ben Sinfen eines vor einigen Jahren von ihr ge-ipenbeten Rapitals in gleicher Sobe an junge Gelehrte und Sindiernbe chriftlichen Betenntniffes Studienbeihilfen que Forberung wiffenichaft-

licher Arbeiten zu gewähren seien.

Geibelberg, 24. Mat. Die am Montag, Dienstag und Mitte woch im biefigen Stadtificater veranftaltete Aussichtung lebender Bilder zu Eunsten der hier zu errichtenden Bismoerchoule bat dem Dentmalstomitee die flattliche Summe von 3300 & eingeberacht. Rach Abzug von eine 1200 & Untoften bleibt immer von Keinertrag von liber 2000 M. Auf mehrfache Unregung feitens ben Embli-fums findet morgen, Freitag Abend, nochmals eine Aufführung bei rebugirten Gintrittspreifen falt.

redugirten Eintritispreisen Kall.

BN. Eberbach, 25. Wai. Die hießge Bürgerausspraisonblissel bei berhältnihmäßig geringer Belbeltigung giemlich rubig verkaufen, wenn auch infolge flarter Irtspillterung die vorder veröffenklichen Borichlagslisten bei den Rieberbesteurten wicht ganz underändert durchgingen. Postische Gespielspraffe haben, wie man erwartete, bei der Wahl teine große Rolle gespielt.

Stonftanz, 24 Mai. Ueder das Bermögen des stüchtigen Fruchtbändlers A. Wint leer, welcher Wechselsötzigungen verschte, wurde der Konturg eröffnet.

murbe ber Ronfues eröffnet.

Cheater, Kunft und Wiffenfchaft.

Der Berein für Haffifche Rivchennunfit Lubwigobafen a. Rb. Der Gerein sein Flatsliche Revchennmit Ludwigsbasen a. Rb. veransfaltete Dienstag. B. Mai 1900, Moards & Uhe ein Konzert in der odern protestantischen Riche Alls Solisten wieben mit Hel. Luise Böham, Konzerschaperin in München (Sopran), Herr H. B. Egel aus Mannheim (Orgel), Derr Hosunstillä J. Stegmann aus Mannheim (Darfe), Bas Progamm landet: L. Gräsbium und Juge (F-moll) für Orgel von S. Bach, L. Siehe da wir ihn ansahin stemsschaften Chor von Balestrina, L. Lieder für Gopran, 4. Harfensolt, G. Lieder für gemischten Chor: a. "Romm, bellger Geist" von B. Jamsen, h. "Der Tag ninner ab" von G. Schrech, G. a. Chorale vorsiel für Orgel un. Ach übe ihr durder, bluten keeken" von vorsviel für Orgel in: "Ach, fich ihn buiben, bluten, kerben" von H. W. Egel, b. II. Sah (Intermesso) aus der A-woll-Sonate von J. Ribeinbenger, 7. Pfalm 61 für Sofi und Chor mit Harfen und Orgelbegleitung von Ch. Oberthür.

Wanupeimer Handelsblatt.

Frankfurt a. Bt., 25. Mai. (Effektenbörfe). Anfangsconrfe, Kreditaltien 223.60, Staatsbahn 188.40, Lombarden 25.80, Egypter —..., 4% umgar. Goldrente 96.40, Goethardbahn 141.20, Disconto-Commanbit 164,80, Laura 257,70, Gelfenfirchen 218,-, Darmftabter

... Dandelsgesellschaft 267... Tendenz: schwach. Bertin, 26. Mat. (Telegr.) Effettenbörfe, Die Borfe eröffnete auf floue Remporter Kurse in schwacher Daltung. Die Ermäßigung des engitschen Bantdistonts blieb ohne Einflus. In der zweiten Borfenstung etwas zweiten Borfenstung etwas

ameiten Börsenstunde jogen Montanwerthe auf Tagesbechung etwas an. Fonds preishaltend. Banken ruhig. Mitimogeld ca. 4%, Proj. Privatolskont 4%, Brozent.

Berlin, 25. Mai (Cffeltenbörse). Ansangscourse, Kreditaltien 223 60, Stantsbahn 188.40, Sombarden ——, Disconto-Commandit 188.—, Sourcahütee 257.70, Harpener 225.50, Mississischen Kontanubit 188.—, Beindsanleibe 257.70, Harpener 225.50, Mississischen Poten ——
Schlußcourse. Kussen Arten opt 216.35, 8%, %, Kreichsanleibe 95.—, 2%, Beichsanleibe 35.%, 4%, Heisen 108.70, 3%, Pessen 88.—, Italiener 94.80, 1860er Loose 196.70, Labed Bückener 146.10, Mariensburger 77.70, Oktoben 25.50, Landsbahn 188.30, Comburden 25.70, Canada Bacisso-Bahn 98.—, Peibelberger Straffen und Bergbahn-Attien 152.10, Kreditaltien 224.—, Berliner Danbelsgeiellschaft 166.90, Darmskäder Bant 137.10, Deutsche Bantaltien 196.90, Disconto-Commandit 184.40, Dresduer Bant 154.20, Leipziger Bant bergbayn Atten 102.10, Areditatien 224..., Berliner Danbellsgefellschaft 186.90, Darmstädter Bank 187.10, Deutsche Bankaltien 186.90, Disconto Commandit 184.40, Dresdoner Bank 154.20, Erppiger Bank 168.50, Berg. Mark. Bank 152.20, Dynamit Teun 180.50, Sochumer 247.90, Cemfolidation 391.70, Dortmunder 119.50, Gelfenktchener 214.30, Darponer 236.70, Sidernia 285..., Kaurahulte 258.20 Sichiund Kraft-Anlage 112.75, Escheregelin Alkaliun 211..., Afchersledener Alkalius 112.75, Escheregelin Alkaliun 211..., Afchersledener Alkalius 186.10, Booldammerei Altien 187.60, 4 % Sf. Br. der Rhein. West, Bank von 1908 89.00, 3 % Sachsen 63.00, Stettiner Balkin 245..., Mannheim Acheinau 116.50, Privatdisconto: 4 % % Tondon, 95. Anl. 8 Reichbankeihe 85%, 2% Confais 101 % Justiener 94 % Griechen 45%, 3 Bortugtelen 24%, Spanier 72% Tarfen 25% Argentinier 28..., 3 Akerifaner 26... 5 Registaner 99% Si... Anpeen 68% deh, Ottomandant 12% Nio Tinto 58% Conthern Pacific 34% Chicago Milwauke 118% Denver Ar. 69% Alkhion Gr. 72%, Confais un Rasho, 81%, Rorthern Pacific Bref. 76%, Union Pacific 35%, Chicago Milwauke 118%, Denver Ar. 69%, Alkhion Gr. 72%, Confais un Rasho, 81%, Rorthern Pacific Bref. 76%, Union Tacific 35%, Chicago Milwauke 118%, Denver Ar. 69%, Alkhion Gr. 75%, Chicago Milwauke 118%, Denver Ar. 69%, Alkhion Gr. 75%, Chicago Milwauke 118%, Denver Ar. 69%, Alkhion Bacific — Chartered — Tenden; träge.

London, 25. Mal. (Süd afrifantiche Minen) Tedeers 27%, Chartered M., Chicago Alia afrifantiche Minen Dedeers 27%, Chartered M., Chicago Milwauke M., Alia afrifantiche Minen Dedeers 27%, Chicago Alia afrifantiche Minen Dedee

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekannimagung. Ar. \$8514 I. Gon ben burch bas Kunftinktitet Orell Fügli-in Järich in wirfungdvollem Farbeidruch bergeftellten Ger-Dielfältigungen bes burch herrn Kunftmaler Grote in haunover gezeichneren Gibes ber Glab?

Bürgermeifteramt :

Ritter, Schilling

Bergebung non Ribeinties (Baggergut).

r. 5775 Die Lieferung bon 7000 chm Mheinties

mittioch, bei 30. Mai t. 3. Bormittage 11 Uhr. bei unterprichnere Amisfielle ein-jurnichen, wofelbit Bedingungen gringtning der Berverschlitzungen in Einzelau genommen werbeit somen. Den Sietern fieht es siet, der Größung der eingekaufenen Angelvote an geningekaufenen Zermine bei umodenen. Mach Erdeltung der Sube mitjien können Angebote nicht fliche angewannen vorden. Wähnheim, den 22. West 1900, Tiefbangenet

Tiefbanami. Botheifung Sielban Derger.

Brodlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs b Arutenverwolfung an Schwar derd II. Serte foll im Su milikondunge vergeden werde

Angebote berauf weuden bis Beittwoch, Bo. Wat I. 38., Rachmittage 31, Uhr verichten and mit der Antichtift, Eroditetenung verleher im Geneauber Armendommit von K. 1, 14, 2. Sind Zimmer Rr. 2, eingereicht verben. Satot- An diesem Termins findet die Gröffnung der Sadarifinon in Gegenwart einer erichtenung der Gegenwart einer erichtenungsbedingungen leeben anzwichen in diese international einem Antischen Siener Batt. Die Krierungsbedingung Krischen diesem und wiedel in dieseingem Einer mit der erichten der die Magebote haben derart zu wischen. deh mit Buchkaben ansgebrücht verden und, wiedel Magebot pes 100 M. – an der zweitigen Wonalsrechung unfer

jeweiligen Monaterechnung unfer Bugrunblegung bes Labempreffes

Augebote, melde nicht unferer

Bedingungen entipreden, werden nicht berücklichige nicht berücklichige. Die Angebore bleiben 14 Tage nach eröffneter Submilfion nus gegenüber in Kraft. Uknunfelm, 14 Mai 1800.

Mrmen-Rommiffion: D. Collander. Robele.

Warnung.

Chriftian Grin.

Barleben, Offig. Gelgajus



A. Janden Mannheim P.2. acifenstempel, Datumsempel Entwerthunge Stempel

Invaliben Berficherung Grobe Vorhänge

weiden jum Baiden u. Büget bei songistigner Sehnnbiem angenemmen und prompt und stilligst beident. 240% Oerrenwälche wied gleich ialls jum Majden und Bugetr übernommen.

Q 5, 19



Brants Dunde merben in Pacge genommen. Munde Waschen.



Central-Drogerie

M. Kropp Nachf.,

Inhaber Georg Springmann.

Kunststrasse, N 2, 7. Den eingerichtete und vergrößerte Gefchattaranme empfiehlt Maarfarbe, edt und ichnell blond braun it ichwert farbend, ferner peima Schwämme, Geifen, Barfamerien, fomie Jahns und Daar-burken in anerfannt beiter Qualität. 48023 Spezialtiat: Preismedallien-Ceife il Etnick 50 Pfg., Probennick 20 Pfg.

Artikel zur Krankenpflege Dari. und Beid. Summi. Baaren. Naphtalin, Champhor, Haferpulverinbefannter Gaten. Birfung.

- Telephon 1270. -

Das schönste Vergnügen

ift bie Amateur-Bhotographi Schuler-Apparate, Rebaff, Danbe und Giefin-Apparate uemefter Rouftruftionen in allen Gröhen und Preifen.

Dilligfer Apparat & v W., fein Spielzeig, eber fann bamit ohne Borfenntniffe vorzügliche Bloer britelten. Weine allerfeits besiehten konfurrens Plaiten Konfurrens Dapiere und Konfurrens Einmain empfehind Einmersten eigener Firma in empfehind Einmersten Auf mehre ich Kann beiondert der unt mit

M. Kropp Nacht., Inhaber Georg Springmann, alabem, gepriefte Fachmann Central Drogerie, Special-Daus für Photographie-Bebart, Ruufifter, N2, T



Bekanntmachung.

Gaskoke

merben unter Aufhebung bes feitherigen Tarife bis auf Beiteres wir folgt feftgefebt:

Billofentote
bei weinger als 10 Jenimer ! 2.50
bei 10 Jenimer und mehr 2.50
Grober Kofe Dt. 8.20

tijelben ben am Lieferungseng gettenben Tarif in Umvenbung

Mannheim, ben 15. Marg 1900.

Die Direttion ber frabt. Gas- und Wafferwerfen.

Soppotheken - Darleben

zu billigstem Zinsfuß mpfiehlt ber Bertreter verfchiebener gebBerer Gelbenflitute. 42167

Zelephon Loius Jeselsohn, L13, 17 internationale Transporte

I, Nouthergasse 17 WIEN

Agentur der französischen Ostbahn, Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, Orleansbahn und Midi.

General-Agentur für die königl bayer. Staatseiseshahnen. General-Agentur der oriental. Eisenbahnen. Adrianopel FILIALEN:

Ala Antwerpen Heigrad Brüssel Bukarest Budapest Constantinopel Bedeagh Eger Finme Hamburg Lindau

London München Nurnberg Passau Philippopel Prag Rotterdam Salonique Schönpriesen Mophia Steinschönan Fetschen

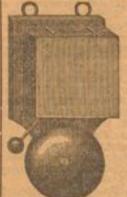
MANNHEIM. Binnenhafen.

Infolge neuefter und berbefferter Ginrichtungen fann ich Reparaturen an

künstlichen Gebissplatten

für ben Preis von 2Hf. 2 an. olibe und in wenigen Stunden berftellen.

Jahn Arit Kollmar. 0 5, 5,



Saustelegraph

Telephon-Anffalt Neu-Anlagen sowie

Reparaturen merben prompt und billigft

R 3,2, R 3, 2 Telephonruf 664.



Karl Kircher & Co.

MANNHEIM

Böhlerketten, Schweinfurter Naben, Mannesmann-Rohre.

Burean

Gin Foxterier (Männden maximien. 8379)

Lamenftraße 21.

in bekannter Wirkun empfichit stats friech

M. Bropp Nacht.

Schnell-Güter-

und vice-versa;

J. H. Koenigsfeld,

25. Juni Schluß

bes Total.

Musverfaufe

mit 30%, Rabatt

in Galanterie und **Enguéwaaren** Decoratione und fonftigen Artifeln für Gelegenheire.

Nippes, Fächer Photogr-Rahmen Schreibzeuge Büsten und Säulen

Holzcansetten.

Gebr. Löwenhaupt

3ub. Frd. Löwenhaupt. Raufhaus. Bitte genum auf bie Ferma ju achten.

Zwei herren

ein möblirt. Bimmer

P 6, 12/13, 4. Ct. linte

Lefirling.

Geidente. jecte

1) 1, 9. Bureau zu ver-miethen per sofort. Dasselbe besteh Dampf - Schifffahrt aus 3 grossen u. einem

mittelft 7 erftflaffiger Edvandenboote zwijden Rotterdam-Nannheim

Megetmäßig 2 Mai wödent-lich ftatifindende Berg- und Thalfabrien ju billigften Frachtfähen. Rähere Mus-tunft ertheilt: 35710 für Bureau und Lager geeigne per 1, Juli ju vermiethen. 4868 Rab. Q 6, 10%, L St., Bbi

Bureau.

Transport, Spedition und Commifficu. Berfauf von In. In, holland. Torfftren n. Torfmull. Bockfraße 7. (Ho. 10) parierre. burmis ju vermieifen. Abreit ber Erpebition brejes Biatte ID 7, 11, Bureau,

hell und geräumig, zu Vermiethen. 50857 Näb. in F 3, 1, 1, 8t.

Lameystr. 7 Barean Rim. nebit Riofet unb Abrien für Telephon, Garberobe se. gun Raberen im Saufe bei Dr. Riein, 2. Gt.

fofort ju vermiethen. 51806 Zu erfragen C 6, 8, 2, Stod ben 12-2 Uhr Mittage.

Großer Eckladen

hell gelegen, mit ober ohn hunneg, epenell, auch gethelte kwürbig zu vermielben. Getten unter Ar, 82233 an Erpeb. b. Dit.

fichtenlage, per Mei obe pater ju vermiethen. *5018: Raberel bei Martin Maner Baugefchit. T 6, 17 u. U 6, 14 18. Ouerftrafte 14 m (Re

t Laben mit einem Sim, als Jiliate ober Burnni geeignei vermiethen. Wiecreibfte, Ir omarbipfap) 2. St. 12861

Laden mit ober

Total-Ausverkauf

Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe.

Um mein sehr reichhaltiges Lager in dieser Saison vollends zu räumen, habe ich sämmtliche Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe nochwals bedeutend reduzirt.

Reste, Coupons, ju kleidern reichend und ältere Stoffe

werden um die Ecke in dem früheren Laden von K. Steyer. Modistin, zu spottbilligen Preisen verkauft.

Mannheim. Kaufhaus.

Bureau, part., 2-3 Bimme fofort ju vermieihen. *5000 Bureau, Batterre, Dof, Bim., groß ur bell ju verm. F 7, 24. Ster ell ju verm. F ?

kl. Zimmer.

(2 Zimmer)

Ein schönes Bureau

Läden

Contardplatt 3

Moderner Saden

Mannheim. Conntag, ben 27. Mai 1900: Ausflug

nach Biernheim nt Berbeiligung nu ber Geier es 25fabrigen Stiftungbleftet bes bortigen Militar Rrieger

Bereins "Daffia." Abjahrt 120 Radim, mit ber Erbeudahn Wannheim «Rüfer Othen und Ghrenzeichen find

Das neue Bereinsabzeichen bunen bie Mitglieber am Babn-of in Empfung nehmen. ligung febet ein fares

Turn = Berein

Mannheim. (Gegründet 1846.)

Sountag. 27. Mal.
Born. 8 Uhr.
din ber Turnhalls Hebung der Oberftufe.

Ilin punfilides und woll gabieges Erichemen erfocht Der Turnwari.

Zahn-Atelier H. Stein J 1. 7 Breitestr. Ginfepen fünftl. Bahne

Comergiofes errs Induziehen, Piombiren Zabureinigen 2c. 2c.

für späteres Fort-kommen. Wan Jerne daher nur bet Ologowski & Co. N.3.No.13a

Remington

Schreibmaschine

tot das erate, val-

lendetete und ver-breitetete System

und bietet eonach die beste Garantie

Stellennacho, koetenl. -Tages & Abendkures-



allen Chathelen und Drogerien. 3u Mannheim ju haben bei: De Biet Gichrobt, Deog., L. Cuerftr. IS Th. von Gichtebt, Bragerie. anet

Der schönste, beste u. praktischste

Stock-Schirm

ist "Hugendubel" ist eleganter Schirm, ist eleganter Stock,

allein zu haben belt Julius Branz, 01, 4,

Breite-Strasse.

Berichtigung. Die Beerdigung unjeres lieben Counes, Brubers

Ernft Müller

findet nuumehr morgen Camftag, Bormittag 9 Uhr, von der Beichenhalle des Frienhofes aus bestimmt gatt. Blannheim, 25. Mai 1900. 59792 Die trauernden Hinterbliebenen.

MARCHIVUM